

Unerwartetes Aufeinandertreffen

Besuch auf der Flying Lamp [AceXDeidara]

Von Hisoka_Hebi

Kapitel 2: ~ Mag ich dich? --- Sag ich nicht! ~

Kapitel 3 ~ Mag ich dich? --- Sag ich nicht! ~

*ich melde mich mit einem nun längeren Kapitel zurück, ich hoffe für jeden ist was dabei.
Ich persönlich mag den Schluss *grins*
Viel spaß beim lesen.*

“Hey Blondschof”, rief Ruffy und Deidara seufzte genervt. Wieso konnte man sich seinen Namen nicht merken. “Was?”, fragte dieser angesäuert und drehte sich um. Doch seine schlechte Laune verflog sogleich und er musste ein lautes Lachen unterdrücken.

Ruffy tanzte mit einem Mann in einem Tütü und der sah zum schreien komisch aus. Besonders die Gegensätze der Beiden Verrückten, wie Deidara sie einstufte, hätten nicht gegensätzlicher sein können.

Nicht nur dass der Kleine - halbwegs normal Aussehende, von den Beiden - einen Strohhut aufm Kopf hat, dazu ein Grinsen bis zum Mond und auch sonst sein Körperbau dem Stiel einer Blume ähnelt, als den eines in seinem Alter Normalgebauten Mannes, nein, zudem hat er auch noch Stäbchen zwischen Mund und Nase gestopft und dass sah mehr als nur bekloppt aus.

Wo war er hier bloß gelandet? Auf einem Schiff voller Bekloppten, dass konnte ja noch heiter werden. Und trotzdem konnte Ruffy seinem Tanzpartner nicht im geringsten das Wasser reichen.

Denn dieser war mindestens 3 Köpfe größer, hatte ein Gesicht - was einem Betrunknen ähnelte der - der Länge nach in einen Farbtopf geplumpst war und eine Schießbudenfigur mit stockdünnen Ärmchen und Beinchen und alles abgerundet von einem Ballerinaoutfit.

Wenn der jetzt auch noch Schwul reden würde, so dachte sich Deidara, würde alles

zusammen passen.

Das Lachen von diesen, war zumindest schon mal abschreckend genug, dem wollte er Nachts nicht über den Weg laufen, wer weiß denn schon, was dass für einer war? Nachher spannt der noch im Bad... nein danke, bloß weg hier, dachte sich Deidara, der dennoch ziemlich mit den Lachmuskeln zu kämpfen hatte.

„Hey Blondschoopf, los tanz mit uns“, meinte der mit dem Strohhut lachend und Deidara lief vor Wut rot an.

„Ich bin kein Blondschoopf!!! Na gut, blond bin ich schon... aber TROTDEM! Ich habe einen Namen, also nenn mich nicht Blondschoopf“, verteidigte sich Deidara genervt und räusperte sich, als ihm der zweite Teil des Satzes, zurück in sein Gedächtnis platzte.

„Und vergiss es, bei solch einem beknackten Tanz mach ich nicht mit!“ War er hier im Kindergarten gelandet?

Ruffys grinsen verlor sich nicht einen Moment und zog sich stattdessen noch mehr in die Breite, jetzt ähnelte sein Mund einer Banane und dazu lachte er auch noch. Deidara fühlte sich gerade ziemlich veräppelt.

„Nun hab dich doch nicht so, wie war den dein Name noch gleich?“, fragte Ruffy nun und hörte auf zu Tanzen und nahm sich sogar Anstandshalber mal die Stäbchen aus den Mund, zumindest kurzzeitig.

Deidara räusperte sich noch immer leicht verärgert, weil man ihm anscheinend nicht mal zuhörte.

„Ich bin Deidara, aber dass erwähnte ich bereits“, stellte er sich noch einmal vor und musterte seinen Gegenüber.

„Und wer bist du?“, fragte Ruffy darauf hin und legte seinen Kopf schief.

„...“, eine Ader pochte gefährlich an seiner Schläfe, er konnte es nicht fassen, wurde man hier echt nicht für voll genommen? „Deidara, sagte ich doch gerade eben“, knurrte der Blonde, dem dass nun mehr als nur gegen den Strich ging. „Ach dass ist dein Name“, fragte Ruffy mit großen erstaunten Augen.

Was sollte dass denn? Deidas Auge zuckte nun ebenfalls beträchtlich, war er denn nur von Vollidioten umgeben.

„Ja man(n), bist du so schwer von Begriff?“, regte sich Deidara auf und versuchte sich dann wieder zu beruhigen. Das konnte ja alles nicht mehr wahr sein.

Ruffy kratze sich nur mit einem verlegenen Gesicht am Hinterkopf und setzte eine Entschuldigende Miene auf.

„Und wer bist du, un?“, fragte nun Deidara entnervt seinerseits. Worum er dass wissen wollte, war ihm gänzlich unklar, ihm war nur eines Bewusst, er wollte so schnell es geht, wieder weg von diesem Schiff und den Bekloppten. Er wusste sein Niveau würde stark darunter leiden, um so länger er hier auch weiterhin haussieren würde.

Bloß Dummerweise, wo war eigentlich dieser untreue Vogel abgeblieben. Nicht dass er diesen bräuchte, er könnte sich einfach aus Ton einen neuen machen, aber dass ärgerte ihn schon, dass sein Ton ihm schon abhanden kam oder Eigenleben produzierte.

Dass konnte ja nicht angehen, dass war ihm ja noch nie passiert. Irgendwas stimmte hier ganz und gar nicht, und er wollte es eigentlich auch gar nicht wissen.

„Ich bin Monkey D. Ruffy, Kapitän dieses Schiffes und künftiger König der Piraten“, erklärte der Strohhut breit grinsend und ertete einen merkwürdigen nicht beschreibbaren Blick seines Gegenübers.

Was hatte er gerade gesagt?

Das konnte ja nur ein schlechter Scherz sein.

Deidara stemmte die Hände in die Hüfte und musterte Ruffy eingehend von oben bis unten, dann hob er eine Augenbraue und betrachtete das grinsende Gemüt.

„Du willst mich wohl für Dumm verkaufen. Du willst Kapitän sein? Du 3-Käse Hoch kannst doch nicht mal einer Blume was zu Leide tun. Und du willst Piratenkönig werden?“, Deidara musste sich extrem beherrschen nicht gleich in schallendes Gelächter auszuarten.

„Stimmt das?“, wendete der Blonde nun seine Frage an die Runde, der Crewmitglieder die sich überall auf dem Deck zerstreut hatten. Fast wie synchron nickten diese mit einem hängenden und verzeihenden Blick zu Boden und Deidara war sich irgendwie sicher, dass diese nicht ganz zufrieden waren, aber wem konnte man dass verübeln? Bei solch einem Jungspund, der nur Schabernack im Sinn hat.

„Ich werde König der Piraten“, wiederholte Ruffy seine Worte entschlossen und klopfte sich zeichnend auf die Brust und hob sein Kinn. Deidara konnte nur den Kopf schütteln.

„Vergiss es Ruffy, Whitebeard wird der Piraten König“, kam eine energische Stimme hinter seinem Rücken und plötzlich stand dieses Andere grinsende Gemüt neben ihm, der nach seiner Eisbeutelattacke einfach eingepennt war. Deidara schielte vorsichtig zu ihm hoch und merkte, wie sein Herz schneller schlug. Er schluckte.... Und als Ace ihm dann auch noch ein Lächeln schenkte, machte Deidara einer Tomate alle Ehre.

„Niemals“, schrie Ruffy voller Elan und Begeisterung und seine Augen hatten so ein eigenartiges Funkeln, als würde er sich auf etwas freuen, bloß auf was?

„Lass es uns ein für alle Mal ausfighten Bruder.

Du wirst sehn, ich bin viel stärker als du geworden, ich besiegt dich mit Links“, strotzte Ruffy nur so vor Power und Begeisterung, dass Ace nur darauf hin lachen musste. So kannte er seinen kleinen ungehaltenen Bruder.

„Och nö, ich hab jetzt keine Lust“, meinte Ace abwinkend und hielt sich die Hand vor den Mund, bevor er herzhaft gähnend musste. Das Gähnen und seine plötzliche Müdigkeit hatten nichts mit der Aussage von Ruffy zu tun, doch dieser schien nicht der gleichen Auffassung zu sein.

Die Gesichtszüge von Ruffy entgleisten förmlich auf eine andere Schiene und er wirkte wie am Boden zerstört. Eine merkwürdige Aura umgab ihn und er schwankte so komisch, er wollte doch jetzt nicht echt in Depressionen verfallen oder? Der hat sie ja nicht mehr alle, Deidara wurde von mal zu Mal klarer vor Augen gehalten, was ihm zeigte wieso er sich am besten Verdünnisieren sollte und doch tat er es nicht.

Warum? Den Grund wollte er nicht mal denken, doch seine Augen verrieten ihn, denn

diese hingen schmachend an Ace Gesicht, der immer noch über den Anderen lachte. "Warum denn nicht?", fragte Ruffy total entgeistert über die Aussicht, nun doch nicht die Fetzen fliegen zu lassen.

Deidara sieht entsetzt zwischen den Beiden hin und her. Sie sind Brüder. Nun fiel ihm die Ähnlichkeit auch auf, aber trotzdem er konnte nicht glauben, dass dieser 3-Käse hoch, auch noch der Bruder von IHM war. Nein, dass wollte er nicht glauben.

"Ähm...", Deidara sah zwischen den Beiden hin und her und versuchte die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Aber er wusste nicht so recht, wie.

Ace bemerkte den schüchternden Versuch von Deidara auf sich aufmerksam zu machen und er lächelte ihn aufmunternd an, doch bevor er antworten konnte wurde er zu Boden gerissen und sein allerliebsten Bruder hatte seine Arme um dessen Taille geschlungen und sah ihn mit großen treu bettelnden Hundeaugen an. Deidara zog hörbar scharf die Luft ein und er merkte wie erneut Wut über den Jüngeren in ihm aufstieg. War dass etwa Eifersucht?

Er stockte bei diesem Gedanken und lief wieder rot an, dass konnte doch nicht wahr sein.

Wieso hing er denn an diesem Kerl, der sich Ace nennt? Wieso? Sie kannten sich doch erst wenige Minuten, oder waren es vielleicht sogar Stunden, er wusste es nicht, aber es kam ihm schon wie eine Ewigkeit vor. Doch eins war ihm klar, dass was gerade vor seiner Nase passierte, passte ihm ganz und gar nicht.

"Mannoh... Ace... ich will jetzt aber fighten", quengelte Ruffy und klammerte sich noch mehr an seinen Bruder, als dieser versuchte ihn von sich weg zu drücken.

"Nix da Ruff, ich hab heut keinen Bock und außerdem würdest du eh verlieren", meinte dieser nur schief grinsend und sah in das schmollende Gesicht seines Gegenübers.

"Gar nicht wahr...", murrte Ruffy noch immer schmollend und mit flehenden Blick.

"Oh geliebter Bruder, so tu mir doch den Gefallen und Kämpf mit mir", kam es nun anders von Ruffy, er schien gerade eine neue Taktik auszuprobieren, seinen großen Bruder davon zu überzeugen mit ihm zu kämpfen.

Der Blonde der noch immer neben den beiden Brüdern stand, biss sich ungehalten auf seine Unterlippe und seine Hände waren zu Fäusten geballt. Das konnte doch nicht Wahr sein.

Ohne weiter nach zu denken und von seiner Wut übermannt, packte Deidara Ruffy am Kragen und warf ihn über Bord.

Dieser sah verdutzt aus als er merkte wie er durch die Luft flog und als er die entsetzten Gesichter seiner Freunde sah, grinste dieser nur winkend. Ihm schien wohl nicht bewusst wohin er gerade flog. Es klatschte laut und eine Wasserfontäne schoss bis hoch zur Reling.

Alles war Mucksmäuschen Still. Jeder schien wie paralysiert und starrten auf die Reling, wohl in der Hoffnung, dass sie dass eben nur geträumt hatten und Ruffy jetzt grinsend über die Reling zurück kam. Doch nichts.

Stille.

Deidas schnaufen, war dass einzige was die Stille durch brach. Es schienen nur Sekunden verstrichen, als Ace auf die Beine sprang und total hysterisch auf die Reling

zulief.

“Nein Ruffy, ich komme dich retten”, schrie dieser wohl der Ansicht, dass er schwimmen könne. Anscheinend hatte er wohl die Tatsache mit seiner Teufelsfrucht kurzerhand in sein hinters Stübchen zurück gesteckt, nämlich im nächsten Moment setzte er schon zur Rettung an und sprang über die Reling. Eine weitere

Wasserfontäne verkündete, dass er gerade abtauchte.

Niemand bewegte sich doch Deidara war der Mundwinkel bis zum Boden gefallen. Damit hatte er nun absolut nicht gerechnet. Alle sahen wie versteinert zur Reling. Doch nichts...

“Was machen die denn da? Die können doch gar nicht schwimmen”, schreien alle wie im Chor, doch schienen diese sich immer nicht die zu bewegen. War ihr Denkprozess so langsam?

Na aber auch bei Deidara brauchte es endlos lange Sekunden, bis ihm klar wurde was da gerade gesagt wurde.

“WASSSSSSSSSS?”, kreischte dieser nun seiner Seits Panisch und ohne weiter drüber Nachzudenken lief er auf die Reling zu und stürzte ihnen nach.

Heikles Treiben auf dem Schiff und Sanji und Zorro sprangen hinter ihnen her. Richtig gedacht. Deidara war so übermütig drauf los gesprungen, dass dieser ganz vergas wo er sich überhaupt befand und beim Aufprall auf die Wasseroberfläche Ohnmächtig wurde.

Zorro zog Ruffy und Ace heraus und Sanji ‘seine Angebetete’, er war sich immer noch sicher, dass Deidara eine Frau war. Mit Hilfe der Anderen wurden die 5 zurück aufs Deck gehievt.

“Boar Alter, dass war mal ein Sprung”, meinte Ruffy lachend, nachdem er Wasser wie eine Fontäne spuckte, als Zorro ihm auf den Brustkorb drückte. “Das sagt der Richtige”, meinte Ace ebenfalls lachend, der gleich wieder der Alte zu sein schien.

“Aber sag mal, wieso bin ich eigentlich ins Wasser gefallen?”, fragte Ruffy, dem erst jetzt die Tatsache einfiel, was eben passiert war. Prompt bekam er von dem aufgebrachten Smutje eine auf den Hinterkopf geschlagen.

“Dass kann auch nur dir passieren du Depp”, meckerte dieser und versuchte sich eine nasse Zigarette anzuzünden, doch dass klappte nicht recht.

“Ja genau du Depp”, meinte Ace dazu lachend und schlug seinem Bruder grinsend auf die Schulter.

Doch dann änderte sich sein Gesichtsausdruck und er sah ernst in die Runde. Aber sagt mal... wieso bin ich eigentlich nass?” Man hörte nur eine Grille Ziepen, so still war es geworden und alle sahen Ace verdattert an.

“Du Depp bist einfach hinterher gesprungen”, brüllte Nami total aufgebracht über das ganze Deck hinweg.

So viel Blödsinn auf einem Haufen. Doch Ace kratzte sich bloß verlegen am Hinterkopf, dass war ihm dann doch etwas unangenehm. Ein einstimmiges Kopfschütteln der Besatzung, rundete das ganze Geschehen und das unüberlegte

Handeln der beiden Chaoten Brüder ab.

“Hey Leutz, Deidara kommt nicht zu sich, sie hat bestimmt zu viel Wasser geschluckt”, machte Sanji mit fuchtelnden Armen auf sich. Er wirkte irgendwie etwas hilflos, als er neben Deidara auf den Knien hockte und nicht wusste was er tun sollte.

“Dann atme ihn doch wieder”, meinte Ace nur grinsend und Sanji sah ihn abschätzend an. Doch dann wurden seine Augen herzförmig und man konnte ahnen was jetzt kam. “Ehrlich?”, kam es zuckersüß von Sanji, der die Situation wohl gerade verkannte.

Hey, er würde vor ihm abkratzen und er freute sich darüber ihn atmen zu können, aber es nicht machte, weil er damit beschäftigt war sich Kusszenen vor seinem geistigen Auge vorzustellen.

“Soll ich ehrlich sein? Nein”, meinte Ace nun sarkastisch, doch Sanji schien das falsch zu verstehen und sah ihn mit weit aufgerissenen Augen an.

Im nächsten Moment, saß dieser in einer Ecke und drehte Däumchen. Keine schwarze Regenwolken hingen über seinem Kopf. Ace seufzte, man der verstand auch alles Falsch. Dann warf er einen besorgten Blick auf Deidara und zog erschrocken die Luft ein, weil dieser langsam blaue Lippen bekam.

Ohne weiter drüber nachzudenken, begann Ace mit den Wiederbelebungsmaßnahmen. Drückte 5 Mal auf seinen Brustkorb und pumpte ihn Luft in dessen Mund, wobei sich ihre Lippen berührten.

Ace wollte sich gerade lösen, als dieser die Augen öffnete und sie in der Situation verharrten. Ihre Lippen berührten sich noch immer, doch dann spuckte Deidara einen Schwall Wasser aus, denn er nicht länger hätte zurück halten können und dieser beendete den Kuss abrupt, weil Ace das Wasser in die Augen bekam.

“Wa... was soll das? Wieso küsst du mich?”, stotterte Deidara, dessen Herz zu rasen begonnen hatte und sein Gesicht kirschrot angelaufen war. Er spürte noch immer den Druck auf seinen Lippen, dessen Gefühl ihn den Verstand raubte. Das Blut rauschte in seinen Ohren.

Auch Ace wurde bei diesen Worten unmerkbar rot. “Und wieso spuckst du mir Wasser ins Gesicht?”, kam es als pampige Gegenfrage.

“Wo hätte ich damit den sonst hingelassen?”, fauchte Deidara der sich nun angegriffen fühlte. Eigentlich wollte er sich nicht streiten, doch sein Herz raste ihm davon und dieses eigenartige Gefühl machte ihn Wahnsinnig.

“Na auf jeden Fall nicht in mein Gesicht”, entgegnete Ace nun etwas giftiger als er angedacht hatte.

“Dann küsst mich nächstes Mal eben nicht”, kam es dem Blondinen über die Lippen und dafür hätte er sich am liebsten auf die Zunge gebissen. Er sah beschämt zu Boden und traute sich nicht Ace ins Gesicht zu kucken.

“Wolltest du lieber am Wasser ersticken?”, wollte Ace ironisch wissen und musterte seinen gegenüber.

“Na ja, besser als von dir geküsst zu werden!”

“Ach ja? Dafür siehst du aber ziemlich verlegen aus”

“Das bildest du dir ein”

“Meinst du? Für mich sieht das aber anders aus”

“Ach halt doch die klappe”
“Also küsse ich schlecht?”
“Nein dass habe ich nicht gesagt.... Ups”
“Ah ja? Na dann hat es dich ja doch gefreut”
“gar nicht wahr”
“...”
“...”
“Soll ich dich noch mal küssen?”
“NEIN”
“Also küss ich schlecht?”
“NEIN”
“Also soll ich dich küssen?”
“Nein”
“Aber du magst nicht von mir geküsst werden?”
“NEIN”.... “ähm...”
“Kannst du noch was anderes sagen?”
“nein --- äh... Ja kann ich!”
“schön...”
“Schön!”
“...”
“...”
“Du bist niedlich”
“nein”
“...”
“WASSSSSSSSSSSS?”
“Du bist schon witzig”
“Machst du dich über mich lustig?”
“Nö, warum sollte ich?”
“...”
“Du bist niedlich”
“Du bist doof!”
“Ich weiß!”
“...”
“...?”
“Ähm... danke”
“Wofür?”
“DAFÜR!”
“Wovon redest du?”
“Ach man(n), leck mich doch am Arsch”
“Gerne”
“... WASSS?”
“War nur ein Spaß”
“Das war aber nicht lustig”
“Wenn ich es doch sage... hehe”
“Dir ist nicht mehr zu helfen...”
“Ich weiß”
“Ace?”
“Ja?”
“Danke”

“Kein Problem”

Ein kichern lies die Beiden aus ihrer Konfrontation erwachen und Beide liefen rot an. Alle Blicke ruhten auf Ihnen und der Einzige der nicht mit ihm dass große Gelächter, was sich über das Schiff ausbreite, einstimmte war Sanji, der noch immer deprimiert in der Ecke hockte.

Deidara wäre am liebsten im Boden versunken und Ace musste auch lachen, somit Vertrieb er sein Unwohlsein über die peinliche Situation von eben. Doch eins war er sich absolut sicher.
Deidara gefiel ihm.

~ Fortsetzung ~